

05.07.2021

Ergebnisse der faunistischen Erfassungen

Bebauungsplan „Solarpark Blinder Pfuhl“ der Stadt Biesenthal (ca. 2,5 ha)

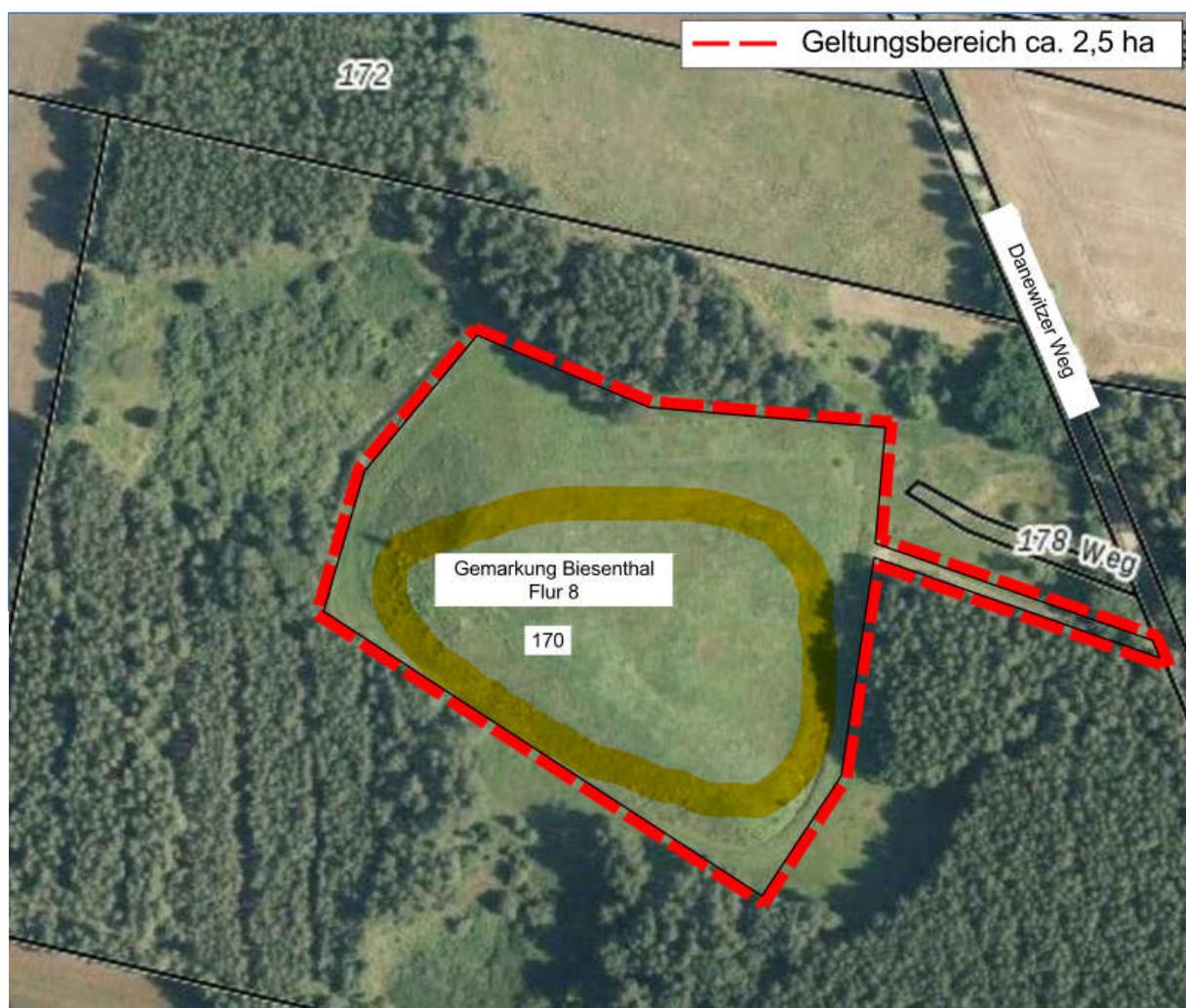


Abb. 1 Übersichtskarte mit Geltungsbereich

Auftragsdatum:

06. April 2021

Aufgabenstellung:

Erfassung Brutvögel

Revierkartierung, April bis Juli, 6x Tag- und 2x Nachtbegehungen

Erfassung Reptilien/ Amphibien

Sichtbeobachtung und Kontrolle von Reptilienplots (künstliche Verstecke), Mai bis Juli, 10x Begehungen

Methoden:

Brutvögel - Die Erfassung der Brutvogelfauna erfolgte mittels der Revierkartierungsmethode (u. a. BIBBY et al. 1995). Hierzu wurde das Untersuchungsgebiet vollständig zu Fuß begangen bzw. vom Rand aus mittels optischen Hilfen überwacht. Insgesamt wurden sechs Untersuchungsdurchgänge absolviert (April bis Juli), die jeweils auch Nachtstunden umfassten. Es wurden sämtliche Vögel mit territorialem oder brutbezogenem Verhalten (z. B. Balzflüge, Gesang, Nestbau, Fütterung) verzeichnet. Zusätzlich wurden nahrungssuchende und fliegende Tiere erfasst. Die artspezifische Erfassung und Auswertung wurde nach SÜDBECK et al. (2005) durchgeführt.

Parallel zur Erfassung von Reptilien und Amphibien wurden nach Möglichkeit auch Vögel erfasst, so dass auch für die übrigen Termine zu Vögeln Daten vorliegen.

Reptilien - Zur Erfassung von Reptilien wurde entsprechend Methoden zur Erfassung von Arten der Anhänge IV und V der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (2005) die Sichtbeobachtung angewendet, wobei bestimmte Wegstrecken und potentielle Habitate wiederholt langsam abgegangen wurden. Es wurden zehn Begehungen durchgeführt und künstliche Verstecke (20 Reptilienplots) kontrolliert. Fangzäune und Bodenfallen kamen dagegen nicht zum Einsatz.

Amphibien - Es wurden die üblichen Methoden zur Erfassung von aquatischen Arten insbesondere Amphibien angewandt: nächtliche Sichtbeobachtungen mit Hilfe eines Strahlers und Verhören. Insgesamt wurden im Zeitraum April bis Juli sechs Begehungen durchgeführt. Reusen- und Kescherfang kam auf Grund der fehlenden hinreichend wasserführenden Gewässer nicht zum Einsatz.

Ergebnisse der faunistischen Erfassungen

Bebauungsplan „Solarpark Blinder Pfuhl“ der Stadt Biesenthal (ca. 2,5 ha)

05.07.2021

Tab. 1 Begehungen bzw. Untersuchungsstaffelung April bis Juli 2021

	April			Mai		Juni			Juli	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Datum	11.04	12.04.	17.04.	07.05.	22.05.	05.06.	06.06.	20.06.	03.07.	04.07.
Temperatur max.	21°C	9°C	15°C	10°C	18°C	28°C	29°C	34°C	25°C	27°C
Temperatur min.	6°C	3°C	5°C	3°C	7°C	12°C	13°C	19°C	14°C	16°C
Niederschlag [mm]	5	0	1	11	1	0	0	0	0	0
Wind [km/h]	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Brutvögel [Std.] Tag-/ Nachtanteil	4/3	4/3	4/3	4/3	4	4/3	4	4	4/3	4
Reptilien [Std.]	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Amphibien (Std.)	3	3	3	3		3			3	

Erfassungsergebnisse:

Brutvögel – Es konnten im Plangebiet auf den Freiflächen keine Brutvögel festgestellt werden. Auf Grund der regelmäßigen Mahd, der nur wenigen Gebüsche und der Nutzung als Hundeauslauf sind die Brutmöglichkeiten stark eingeschränkt.

Brutplätze in den vorhandenen Gehölzen (v. a. Kiefern), die sich innerhalb der Einzäunung befinden, konnten ebenfalls nicht nachgewiesen werden.

Die Planfläche wird von Waldvögeln und Halboffenlandvögeln lediglich als Nahrungshabitat genutzt (siehe Tabelle 2).



Abb. 2 und 3 Gebietsansichten

Ergebnisse der faunistischen Erfassungen

Bebauungsplan „Solarpark Blinder Pfuhl“ der Stadt Biesenthal (ca. 2,5 ha)

05.07.2021

Tab. 2 Artnachweise Vögel im Untersuchungsgebiet und näherem Umfeld

	April			Mai		Juni			Juli		Status im UG	Anzahl BP im UG
	11.	12.	17.	07.	22.	05.	06.	20.	03.	04.		
Feldlerche		rfd.	NG	-								
Wiesenpieper			Sb	Sb	Sb	Sb					NG	-
Graureiher		Sb	Sb	Sb							NG	-
Mäusebussard	Sb				Sb		Sb				NG	-
Bluthänfling		Sb	Sb			Sb			Sb		NG	-
Stieglitz			rfd.	Sb	Sb			Sb			NG	-
Grünfink	rfd.							rfd.			NG	-
Waldbaumläufer		Sb				Sb					NG	-
Ringeltaube		rfd.	rfd.	rfd.	Sb	rfd.	rfd.	rfd.	Sb	Sb	rNG	-
Nebelkrähe			Sb								Ü	-
Schwarzspecht								Sb			Ü	-
Goldammer	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rNG	-
Rotkehlchen	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	Sb		rNG	-
Buchfink	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rNG	-
Eichelhäher	Sb									Sb	Ü	-
Rauchschwalbe		Sb					Sb			Sb	NG	-
Heidelerche			rfd.	Ü	-							
Graumammer			rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.			NG	-
Schwarzmilan						Sb					NG	-
Rotmilan				Sb				Sb		Sb	NG	-
Bachstelze	Sb	Sb	Sb			Sb	Sb	Sb	Sb	Sb	rNG	-
Pirol				rfd.	rfd.	rfd.	rfd.				NG	-
Blaumeise	Sb	Sb	Sb	Sb	Sb	Sb	Sb	Sb	Sb	Sb	NG	-
Kohlmeise		Sb		Sb	Sb	Sb		Sb		Sb	NG	-
Zilpzalp	sM	sM	sM	rfd.	NG	-						
Fitis			sM				rfd.	rfd.		rfd.	NG	-
Buntspecht		Sb			Sb	Sb				Sb	Ü	-
Wintergoldhähnchen	rfd.										NG	-
Haubenmeise				Sb		Sb	rfd.				NG	-
Waldschnepfe							rfd.				Ü	-
Girlitz			sM	sM							NG	-
Kleiber		Sb	Sb			Sb					NG	-
Waldkauz	rfd.			rfd.							NG	-
Star						Sb	Sb	Sb	Sb	Sb	NG	-
Mönchsgasmücke		rfd.	rfd.	rfd.	rfd.	rfd.			Sb		rNG	-
Zaunkönig	sM	sM		Sb							NG	-
Amsel	Sb	rfd.	rfd.	rfd.	Sb	Sb	Sb	rfd.	Sb	rfd.	rNG	-
Wacholderdrossel	Sb										NG	-

RV = Revierverhalten
 Sb = Sichtbeobachtung
 rfd. = rufend
 sM = singendes Männchen
 Ü = Überflug

Bv = Brutvogel
 BvV = Brutvogelverdacht
 NG = Nahrungsgast
 rNG = regelmäßiger Nahrungsgast
 BP = Brutpaar

Ergebnisse der faunistischen Erfassungen

Bebauungsplan „Solarpark Blinder Pfuhl“ der Stadt Biesenthal (ca. 2,5 ha)

05.07.2021

Reptilien - Es gelangen ausschließlich am Rand des Plan-/Untersuchungsgebietes Eidechsen nachweise. Es handelt sich dabei um einzelne Sichtbeobachtungen bei den Begehungen und wiederholte Nachweise auf bzw. unter den Reptilienplots. Es handelte sich in einem Fall um die Zauneidechse, ansonsten um die Waldeidechse. Circa 20% der Eidechsenbeobachtungen blieben ohne eindeutige Artansprache.

Im Bereich des zeitweise wasserführenden Grabens konnten einmal eine Ringelnatter gesichtet werden.

Amphibien – Im Plangebiet befinden sich keine Laichgewässer. Der Graben am Rand des Deponiehügels führte nur zeitweise Wasser. Hier wurden einzelne Braun- und Grünfrösche beobachtet (Gras-, Moor- und Teichfrosch). Bei den Begehungen wurden zudem einzelne Erdkröten festgestellt.



Abb. 4 und 5 Graben

gez. Jens Berg